

SUCCESS STORY

Mammut Sports Group AG

Erik Berger

IT Architect bei der Somnitec AG, ehemals bei Mammut Schweiz



MAMMUT
SWISS 1862

Weshalb hat Mammut von Skype for Business auf MS Teams gewechselt?

Der naheliegende Grund dafür war, dass Skype for Business Online letztes Jahr per Ende Juli abgeschaltet wurde. Aufgrund dieser Ausgangslage hatten wir entschieden, MS Teams komplett einzuführen, und nach Möglichkeiten respektive Partnern gesucht, die diese Umstellung als Managed Service anbieten. Mit MS Teams hatten wir wegen der Pandemie bereits bei der internen Kommunikation gearbeitet.

Was waren die wichtigsten Gründe für diesen Schritt?

Neben dem End of Life von Skype Business Online waren auch Einsparungen bei den Betriebskosten, eine Verringerung der Komplexität sowie eine einfachere Betreuung der Infrastruktur wichtige Gründe, wieso wir uns für MS Teams als Rundumlösung für die interne und externe Kommunikation von Mammut entschieden. Um diese Umstellung vorzunehmen, benötigten wir einen Session Board Controller, der die Verbindung zwischen MS Teams und dem Telefonnetz herstellt und als SIP-Trunk Provider fungiert. Hier kam peoplefone ins Spiel, da sie alle benötigten Services – also neben SIP-Trunk auch Rufnummernverwaltung und Managed SBC – aus einer Hand anbieten. Zudem war mir peoplefone bereits aus früheren Projekten ein Begriff.

Wie ist der Prozess der Umstellung abgelaufen?

Aufgrund der Nutzung von Skype Business waren wir schon auf VoIP. Wir haben uns dann für eine Big-Bang-Strategie entschieden, sprich, alles auf einen Schlag umzustellen. Das ist nicht ganz risikofrei, da alles sofort funktionieren muss. peoplefone war da aber sehr flexibel und hat uns Testrufnummern sowie Testlinien und Test-SBC zur Verfügung gestellt, so dass wir die neue Lösung ausführlich testen und Testuser mit Rufumleitungen etablieren konnten. Dies hat uns erlaubt, diese Big-Bang-Umstellung im Vorfeld sauber durchzutesten und damit sicherzustellen, dass wir am Tag X auch alle User sauber onboarden konnten, als die Rufnummern von der Swisscom zu peoplefone wanderten. Dank diesem umfassenden Testing, das peoplefone kostenlos anbietet, ist der Umstellungsprozess reibungslos und wie geplant abgelaufen. Das sieht man selten, dass ein solcher Prozess so unkompliziert, ohne tausend Dokumente unterschreiben zu müssen und auf so kurzem Weg abläuft.

Was waren die grössten Herausforderungen?

Intern bei Mammut gab es noch Faxgeräte und analoge Geräte, die an den alten Session Board Controller angeschlossen waren und ersetzt werden mussten, bevor die Umstellung eingeleitet werden konnte. Eine weitere Herausforderung in diesem Prozess war Microsoft, da im Zuge der Pandemie sehr viele Firmen auf MS Teams umgestiegen sind

und somit die User-Onboardings zum Teil sehr träge waren. Normalerweise dauert dieser Prozess ein paar Stunden, unter den erwähnten Umständen wurden daraus mehrere Tage. Das konnten wir dann so weit mit Microsoft klären, dass wir am Tag der Umstellung alle Ressourcen zur Verfügung hatten und alle Stakeholder abrufbereit waren, falls irgendwo Probleme auftauchen sollten. Schliesslich wurde dann die Umstellung am Abend initiiert und gegen den Morgen hin war alles fertig. peoplefone und der Installationspartner, die Somnitec AG waren dabei in regem Kontakt mit uns und alles lief Hand in Hand.

Wie zufrieden sind Sie mit der neuen Lösung?

Wir haben unser Ziel vollständig erreicht und konnten die alten Geräte wie den Skype-Server und den Session Board Controller abrüsten und somit Kosten abbauen. Unsere Anwender waren sehr glücklich, dass sie nun sowohl ihre internen als auch externen Gespräche in einer Umgebung abwickeln und die Kommunikationszentrale (MS Teams) aus einer Hand nutzen konnten. Die IT-Abteilung von Mammut erfuhr zudem eine willkommene Entlastung, da der Session Board Controller fortan von peoplefone gemanagt wurde.

Wie war die Zusammenarbeit mit peoplefone und der Somnitec AG?

Sie hätte nicht besser sein können, und so verlief auch die Big-Bang-Umschaltung wie geplant und völlig unkompliziert. Als langjähriger Partner von Mammut betreibt die Somnitec AG deren ganze Serverinfrastruktur sowie die Microsoft-Struktur und hat somit das nötige Knowhow und die Kenntnisse der IT-Umgebung für eine reibungslose Zusammenarbeit. Auch peoplefone fügte sich nahtlos in diese Struktur ein und kümmerte sich vorbildlich um alle Aspekte der Umstellung wie auch um punktuelle Verknüpfungen mit der Somnitec AG. Besonders hervorzuheben ist auch, wie schon vorhin erwähnt, dass uns peoplefone eine kostenfreie Testumgebung zur Verfügung gestellt und mit der Somnitec AG Hand in Hand die Einstellungen in MS Teams integriert hat, die zur erfolgreichen Umstellung benötigt wurden.